



Lebensnetz-Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

**Meditation des Monats 20. März – 20. April 2018 – Vorgeschlagen von
Marko Pogačnik und dem Lebensnetz**

MIT DER GÖTTLICHEN SPHÄRE VERBUNDEN SEIN

In einer Welt, in der Kräfte, denen die Prinzipien von Leben und Liebe fremd sind (und die konsequenterweise destruktiv sind), versuchen, all die unterschiedlichen Ebenen der Existenz zu kontrollieren, ist es absolut notwendig, eine klare Verbindung mit der universellen Gottheit zu halten – egal wie man diese benennt. Sonst geschieht es unter den genannten Umständen leicht, dass man die Richtung im Leben verliert, welches in diesem Moment einen tiefen Sinn für Dich und für uns alle hat.

Die folgende Meditation kann helfen:

- Finde Dein Zentrum auf der Höhe Deines Herzens und sei dort präsent.
- Sende von dort ausgehend sechs Strahlen Deiner Aufmerksamkeit in 6 Richtungen: nach hinten und nach vorne, nach links und nach rechts und vertikal hinauf und hinunter. Die Strahlen reichen in die Unendlichkeit.
- So kannst Du ein Gefühl dafür entwickeln, dass in der Unendlichkeit die Sphäre der Göttlichkeit existiert, die das gesamte Universum erfasst, seine Sternensysteme und ihre unzähligen Wesen
- Mach Dir bewusst, dass gemäß dem Gesetz der Resonanz die selbe göttliche Präsenz auch in Deinem Zentrum existiert – genauso wie im Zentrum aller Wesen des irdischen Universums.
- Sende Deinen Wunsch aus, die Präsenz der Gottheit in jedem Atom und jedem Wesen der Erde – einschließlich Deiner Mitmenschen – zu unterstützen
- Sende ihn vielleicht in Form von Wellen aus. Du kannst die Wellen durch Bewegungen Deiner Hände darstellen.